

KuKuRisk

Risiko-, Krisen- und Sicherheitsmanagement für Kunst- und Kulturgüter in Österreich

Programm / Ausschreibung	KIRAS, F&E-Dienstleistungen, KIRAS F&E-Dienstleistungen 2016	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.09.2017	Projektende	28.02.2019
Zeitraum	2017 - 2019	Projektlaufzeit	18 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Identitätsstiftende Funktion, Bildungsfaktor, Wertschöpfung und touristische Relevanz begründen unter anderem die große gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur in unserem Land.

Neben den derzeit 248 Qualitätsmuseen sind weitere 1500 Museen und ähnliche Einrichtungen, weltliche und kirchliche Archive die Sammler, Verwalter und Bewahrer beweglicher Kulturgüter in Österreich. Zu deren zentralen Aufgaben zählen die Weitergabe und Nutzbarmachung des Wissens über unsere Vergangenheit.

Die zu dessen Erfüllung nötigen Kernarbeitsbereiche – Sammlung, Kulturvermittlung, Marketing - lassen meist nicht viel Raum für scheinbar sekundäre Arbeitsbereiche, zu denen fälschlicherweise auch die Sicherheit gezählt wird. Allzu schlanke oder ehrenamtliche Strukturen der Kulturoorganisationen sowie immer kleiner werdende Budgets bedingen ein Zusammenrücken und die Schaffung synergetischer, effizienter Unterstützungsmaßnahmen.

Unterstützung kann jedoch nur dann Akzeptanz finden, wenn die Impulse von entsprechender Seite gesetzt werden, wenn die empfohlenen Maßnahmen verständlich, überschaubar sind und auch bewältigbar erscheinen.

Einheitliche Strategien und Leitfäden bieten unter den gegebenen Umständen die größtmögliche Unterstützung und gewährleisten einheitliche Vorgehensweisen und Qualität.

Im Bereich der Sicherheit fehlen ein genereller Konsens und eine allgemein gültige und breit einsetzbare Richtlinie mit einem Evaluierungswerkzeug, Informations- und Lernelementen. Diese sollen für weltlichen Kulturgüterschutz, kirchliche Denkmalpflege und Museen einsetzbar sein.

Das Projekt KuKuRisk wird

- durch Bedarfserhebung innerhalb der Zielgruppen und internationales Benchmarking sicherheitsrelevante Anforderungen und Bedarfe im Bereich Kulturerbe definieren,
- durch Einbeziehung der Kunst und Kultur Community während des gesamten Prozesses Akzeptanz zu erhöhen und Verbreitung zu erreichen,
- ein alltagstaugliches, bedienungsfreundliches Selbstevaluierungs-Werkzeug für Kultureinrichtungen auf digitaler Basis entwickeln,
- dieses Werkzeug zum internen Sicherheitsmanagement von sammlungsführenden Kultureinrichtungen online und auf Datenträgern allgemein zugänglich machen,

- damit den Status quo zum Thema Sicherheit mobiler Kulturgüter erheben und in einem Bericht sichtbar machen sowie
- Handlungs- und Beratungsempfehlungen für die relevanten Stellen ableiten

Das Projekt KuKuRisk soll bestehende Initiativen der Verbände und des Bundes vereinen und durch Synergien und strategische Maßnahmen brachliegende Initiativen wiederbeleben.

Abstract

Identity creating functions, educational factors, added value and touristic relevance are amongst others reasons for the great social significance of art and culture in our country.

In addition to the current 248 museums of high quality, more than 1500 museums and similar institutions, secular and ecclesiastical archives are the collectors, administrators and keepers of movable cultural assets in Austria. Their central tasks include the transfer and utilization of knowledge about our past.

The core work areas - collection, cultural mediation, marketing - usually don't leave much room for apparently secondary work areas, where by mistake also security is counted to. Too lean structures based on voluntary work in the field of cultural heritage, as well as ever-decreasing budgets, require co-operation and the creation of synergistic, efficient support measures.

However, support will only be accepted if the impulses are set by appropriate sides, if the recommended measures are understandable, reasonable and also manageable.

Consistent strategies and guide lines provide the greatest possible support in the given circumstances and ensure uniform procedures and quality.

Within the domain of security, there is a lack of a general consensus and a generally valid and broadly applicable policy with an evaluation tool, information and learning elements. These are intended to be used for secular cultural heritage protection, church monument preservation and for museums.

The project KuKuRisk will

- define safety-relevant requirements and requirements in the area of cultural heritage through demand monitoring within target groups and international benchmarking,
- increase the acceptance and reach a high level of distribution by integrating the arts and culture community during the entire process of the project,
- develop an everyday, easy to use self-evaluation tool for cultural institutions on a digital basis,
- make this tool online and offline available as an internal security management tool for cultural institutions,
- methodically collect the status quo about the safety of movable cultural assets and make the results available in a report and
- derive action and consulting recommendations for relevant bodies.

The project KuKuRisk is intended to unify existing initiatives of cultural associations and the federal government and to strengthen initiated initiatives through synergies and strategic measures.

Projektkoordinator

- JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Projektpartner

- Public Opinion Marketing- und Kommunikationsberatungs-GmbH
- MUSIS - Steirischer Museumsverband. Verein zur Unterstützung von Museen und Sammlungen in der Steiermark